

Anwendung Gaststättenpauschalierungsverord- nung bis einschließlich Veranlagung 2012

In der KI 05/12 haben wir darüber berichtet, dass der **Verfassungsgerichtshof Teile** der **Gaststättenpauschalierungsverordnung** als **gesetzwidrig** aufgehoben hat. Die **Aufhebung** tritt - sofern bis dahin keine Nachfolgeregelung erlassen wurde - mit **31.3.2012** in Kraft. **Zwischenzeitlich** hat der **UFS** (Entscheidung vom 9.7.2012, GZ RV/0245-I/12) die Anwendbarkeit der **Verordnung** generell mit der Begründung **abgelehnt**, dass diese eine **unionswidrige Beihilfe** darstellt. Eine solche Sichtweise hätte auch **Unsicherheit** für die **noch offenen Veranlagungen** bzw. die Behandlung im Jahr 2012 zur Folge gehabt. **Erfreulicherweise** hat das **BMF** auf Anfrage der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nun **schriftlich mitgeteilt**, dass die **Gaststättenpauschalierungsverordnung**, wie im Spruch des VfGH vorgesehen, **bis** einschließlich der **Veranlagung 2012** weiter **angewendet** werden kann. Da für die Zeit nach 2012 **noch keine Nachfolgeregelung** in Sicht ist, sollten **Gastgewerbebetriebe** sich darauf einstellen, ab 2013 neben den Aufzeichnungen über die Umsätze auch genaue **Aufzeichnungen über die Ausgaben** führen zu müssen.